

Ein territorialdienstlicher Markstein

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **154 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein territorialdienstlicher Markstein

Am 5. September 1987 haben wir anlässlich unserer Generalversammlung in Ostermündigen das 100-Jahr-Jubiläum des Territorialdienstes in unserer Armee und gleichzeitig das 25jährige Bestehen unserer Offiziersgesellschaft gefeiert. Unter zahlreichen Ehrengästen durften wir zu diesem Anlass zum erstenmal den Vorsteher des Eidg. Militärdepartementes, Herrn Bundesrat Koller, begrüßen. In seiner Festansprache verstand er es, uns unsere militärische Aufgabe aus der Sicht der Sicherheitspolitik des Bundesrates in eindrücklicher Weise darzustellen.

Mit der vorliegenden Jubiläumsschrift wollen wir diesen denkwürdigen Anlass festhalten und zusammen mit den übrigen Referaten und weiteren Beiträgen aus berufener Hand eine gesamtheitliche Darstellung des Territorialdienstes vorlegen.

Es besteht kein Zweifel, dass den territorialdienstlichen Aufgaben in ihrer Funktion als «Bindeglied» zwischen den zivilen Behörden und der Armee aufgrund der zunehmenden Bedrohung durch die verschiedenen Formen der indirekten Kriegführung eine grössere Bedeutung für die Landesverteidigung zukommt. Wir erachten es deshalb als sinnvoll, mit Hilfe dieses Dokumentes al-

len Interessenten und ganz besonders den heutigen und zukünftigen Offizieren des Territorialdienstes einen in seiner Art einmaligen Einblick in die Zusammenhänge und das Zusammenwirken zwischen unserer Zivilbevölkerung und der Armee zu vermitteln.

Oberst i Gst Fabel, Präsident
der Schweiz. Gesellschaft
der Offiziere
des Territorialdienstes